

Bürgerverein ehrt Loki Schmidt

Neues Beet angelegt



Renate und Otto Bütow vom Bürgerverein haben das Beet mit Unterstützung des Ammersbeker Bauhof angelegt.

Das 28. von insgesamt 90 geplanten Loki-Schmidt-Beeten wurde jetzt in Ammersbek angelegt. Dafür hat der Bürgerverein gesorgt. An der Einmündung des Wulfsdorfer Wegs in die Hamburger Straße wachsen jetzt seltene Pflanzen, die von Hamburgs Ehrenbürgerin zu Blumen des Jahres gekürt wurden. Darunter ist auch die Wegwarte, die aktuelle Blume des Jahres. Seit 1980 rückt Hamburgs Ehrenbürgerin in jedem Jahr eine seltene Pflanze in den Fokus. Am 3. März feierte sie ihren 90. Geburtstag. Loki Schmidts Stiftung zum Schutz gefährdeter Pflanzen und die Stiftung Naturschutz Hamburg haben deshalb dazu aufgerufen, 90 Beete mit bedrohten Pflanzenarten anzulegen. „Wir wurden von der Stiftung in die Liste derer aufgenommen, die dieses Geburtstagsgeschenk verwirklichen wollen“, sagt Jens Harksen, der Vorsitzende des Bürgervereins. Vom Alpenglöckchen bis zur Wildtulpe reicht die von

Loki Schmidt getroffene Pflanzenauswahl inzwischen.

„Viele Pflanzen auf der Liste gedeihen allerdings nur in Feuchtgebieten“, sagt Renate Bütow. Mit ihrem Mann Otto hat sie sich bei der Pflanzaktion engagiert. Im Beet wachsen jetzt Wildblumen, die auf magerem Boden gut gedeihen. Andere Arten wie der blutrote Storchnesseln oder die Nickende Distel hätten sie gern gepflanzt, die waren aber nirgends erhältlich. „Wir danken besonders Martin Oldenburg vom Bauhof der Gemeinde“, sagt Otto Bütow, „er hat die Rasenfläche entfernt und den Boden für das Beet angefahren.“ Bundesweit konnte die Loki Schmidt Stiftung Menschen erreichen, die zum Jubiläumsjahr 90 Beete erblühen lassen. Das erste Loki-Schmidt-Beet wurde bereits im Oktober 2008 am Naturschutzhaus Boberg in Hamburg-Bergedorf mit der Wegwarte angelegt. „Wir wurden positiv überrascht von der großen Begeisterung aller

Mitwirkenden“, sagt Annegret Martens von der Stiftung, „herzlichen Dank für das weitreichende Engagement aller Mitstreiter für die gute Sache.“ Loki Schmidt selbst bezeichnete dieses Geburtstagsgeschenk als ihr Schönstes: „Besonders freut mich, dass die Gestaltung solcher Beete viele Menschen zum Mitmachen anregt, dass über die Beschäftigung mit den Lebensbedingungen der Pflanzen in den Beeten „begreifend“ gelernt werden kann.“

Otto Bütow hat auch beim Möbelbau Hand angelegt. Er baute sechs Kindercampingtische aus Bausätzen zusammen. Sie wurden inzwischen an den DRK-Kindergarten „Fliegenpilz“ in Hoisbüttel übergeben. Der kirchliche Kindergarten „Sonne und Mond“ erhielt Gartengeräte wie Schaufeln, Harken und Besen. Die Spenden wurden aus dem Überschuss beim Kinderfasching des Bürgervereins finanziert, zu dem fast 275 Besucher kamen. (my)



Neue Sitzgelegenheiten spendete der Bürgerverein für die Kindertagesstätte „Fliegenpilz“ in Ammersbek: (v. l.) Maria, Aylin Müller, Wladimir, Tim, Jasmin, Anne, Anton und die Leiterin Sabine Maddaus probierten sie gleich aus.